

Welche Kosten entstehen durch die Ausbildung?

Die Ausbildung selbst ist kostenlos. Kosten entstehen für Schulbücher, Materialien und Exkursionen.

Wie melden Sie sich an?

Ihre Bewerbung richten Sie jeweils bis zum **01. März** an die Schule Ihrer Wahl.

Den Bewerbungsbogen finden Sie im Downloadbereich der kooperierenden Schulen.

Weitere Informationen erhalten Sie von/unter:

Gabriele Wingender
Tel.: 06742 - 8061 - 0
Berufsbildende Schule Boppard
Antoniusstraße 21
56154 Boppard

Mail: g.wingender@bbs-boppard.de
Homepage: www.bbs-boppard.de

Irene Skelnik
Tel.: 0261/20025120
Julius-Wegeler-Schule
Berufsbildende Schule GHS
Finkenherd 4
56075 Koblenz

Mail: i.skelnik@julius-wegeler-schule.de
Homepage: www.julius-wegeler-schule.de

Gisela Weide
Tel.: 02663/9904-0
Berufsbildende Schule Westerburg
Hofwiesenstraße 1
56457 Westerburg

Mail: weide@bbs-westerburg.de
Homepage: www.bbs-westerburg.de

Stand: Dezember 2017

Berufsbildende Schule Westerburg

Hofwiesenstraße 1
56457 Westerburg

Telefon: 0 26 63 / 99 04 - 0
info@bbs-westerburg.de
www.bbs-westerburg.de

Berufs
Bildende
Schule Westerburg
Gemeinsam . Kompetent . Erfolgreich



Berufsbildende Schule Boppard



Fachschule Sozialwesen

Teilzeitausbildung

zur/zum staatlich anerkannten

Erzieherin/Erzieher

(Schulversuch)



Rheinland-Pfalz



Schule in
Trägerschaft des
Westerwaldkreises

Erziehen als Profession

Die Berufsbildenden Schulen Boppard, Koblenz und Westerbürg kooperieren ab dem Schuljahr 2012/13 im Rahmen eines Schulversuchs zur Flexibilisierung in der Teilzeitausbildung zur/zum staatlich anerkannten Erzieherin/Erzieher.

Flexibilisierung bedeutet::

- integriertes Berufspraktikum (Voraussetzung ein Arbeitsvertrag über mindestens 19,5 Stunden in einer sozialpädagogischen Institution)
- Wechsel zwischen den kooperierenden Schulen möglich
- individuelle Gestaltung des Stundenplans
- unterschiedliche Unterrichtszeiten an den kooperierenden Schulen

Boppard: 2 -Tage Woche
ganztägig

Koblenz: 2 - Tage Woche
nachmittags / abends

Westerbürg: 3 - Tage Woche
vormittags / nachmittags

Wer kann teilnehmen?

Als Voraussetzung für eine Aufnahme gelten die Bestimmungen der Fachschulverordnung.

Für wen?

Die Ausbildung richtet sich an Personen, die

- sich in sozialpädagogischen Arbeitsfeldern (weiter-)qualifizieren wollen,
- auf Grund ihrer Lebenssituation flexible Lernangebote suchen,
- eine Zeitersparnis durch Belegung weiterer Lernmodule an den kooperierenden Schulen wünschen.

Wie ist die Ausbildung organisiert?

- Die Wochenstundenzahl liegt bei durchschnittlich 16 Stunden.
- An allen Schulen wird zu **Beginn der Ausbildung eine Einführungsphase (LM1; LM2) von 5 Wochen** angeboten. In dieser Zeit bleiben die Schüler/innen **verbindlich an einer Schule**. Danach können die Module frei gewählt werden.
- Die Module laufen maximal über **ein Jahr**, mit Ausnahme des Abschlussmoduls.

Nr.	Die Lernmodule	Std.
1	Eine professionelle Haltung in der Berufsausbildung einnehmen	40
2	Kommunikation, Lern- und Arbeitstechniken	120
3	Berufsbezogene Kommunikation in einer Fremdsprache	120
4	Erziehungs- und Bildungsauftrag im gesellschaftspolitischen Kontext umsetzen	80
5	Entwicklungsprozesse als Grundlage für professionelles Handeln beobachten, reflektieren und dokumentieren	160
6	Ganzheitlich Entwicklung in den Bereichen Gesundheit und Bewegung fördern und lebenspraktische Tätigkeiten anleiten	200
7	Bildungsprozesse anregen und unterstützen	200
8	Persönlichkeitsentwicklung durch ästhetische Erziehung, bildnerisches Gestalten, Musik und Tanz fördern	200
9	Prozesse religiöser Bildung und Erziehung gestalten	160
10	Erziehungs- und Bildungsprozesse in Kindertagesstätten gestalten	200
11	Erziehungs- und Bildungsprozesse in der Kinder- und Jugendarbeit und in den Hilfen zur Erziehung gestalten	200
12	Erziehungs- und Bildungsprozesse in der Arbeit mit beeinträchtigten Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen gestalten	120
13	Abschlussprojekt	80
14	Regionalspezifisches/zusatzqualifizierendes Modul	40